

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Januar 1966



Bestellnummer: I 1 - m 1/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

I. Vorbemerkung	3
II. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
1. Erstabsatz	4
2. Tilgungen	4
3. Umlauf von Schuldverschreibungen	5
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel	6
5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungs- pflichtig)	7
6. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft	7
III. Aktivgeschäft	7
1. Neuausleihungen	7
2. Darlehensbestand	8
Erläuterungen	10
Tabellenteil	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Darstellungen der Methode dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1, Bestellnummer I 1 - m 1/63, I 1 - m 1/64 und I 1 - j/65 enthalten.

Erschienen im Juni 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden und Kommunalkreditinstitute

im Januar 1966

I. Vorbemerkung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1966 wurde die Deutsche Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zu einer bundesunmittelbaren, gemeinnützigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Namen "Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank" und mit Sitz in Berlin und Bonn vereinigt. Im Wege der Gesamtrechtsnachfolge hat die neue Anstalt alle Rechte und Verbindlichkeiten der beiden Banken übernommen (Gesetz über die Zusammenlegung der Deutschen Landesrentenbank und der Deutschen Siedlungsbank vom 27.8.1965 - BGBl. I, S. 1001); sie berichtet deshalb weiterhin zur Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute, und zwar auch für die bisher nicht in die Statistik einbezogene Deutsche Siedlungsbank, deren Geschäftsergebnisse demnach ab Januar 1966 in den Nachweisungen enthalten sind. Diese Übernahme wirkt sich im wesentlichen im Aktivgeschäft aus. So sind die beträchtlichen Bestandsveränderungen bei verschiedenen Positionen der Aktivseite fast ausschließlich durch die Zusammenlegung bedingt (näheres siehe Fußnoten bei den einschlägigen Tabellen). Eine Ausgliederung der Geschäftsergebnisse der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank war im Rahmen der Statistik nicht möglich.

II. Passivgeschäft (Neugeschäft)

Die am Jahresanfang übliche verstärkte Nachfrage (Wiederanlage von Zins- und Tilgungserträgen) brachte zwar auch eine Steigerung im Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute mit sich; die außerordentlich hohen Absatzergebnisse des vergleichbaren Monats im Vorjahr wurden aber bei weitem nicht erreicht.

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen im Monat (Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1965	
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Januar		
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966		
Zinssatz	MILLION								%	
Hypothekenspfandbriefe	216,4	353,9	-	-	111,8	140,1	328,1	493,9	53,3	+ 53,5
Schiffspfandbriefe	-	-	5,6	-	-	-	5,6	-	-	- 100
Kommunalobligationen	121,1	264,5	-	-	110,1	164,2	231,2	428,6	46,2	+ 85,4
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	23,4	4,6	23,4	4,6	0,5	- 80,3
Zusammen ...	337,5	618,3	5,6	-	245,3	308,8	586,3	927,1	100	+ 57,6
% ...	57,4	65,7	1,0	-	41,7	33,3	100	100	-	-
darunter zu:										
5 1/2 bis unter 6% ...	13,4	13,2	-	-	23,7	-	37,1	13,2	1,4	- 64,4
% ...	36,1	100	-	-	63,9	-	100	100	-	-
6 bis unter 6 1/2% ...	115,4	153,3	-	-	56,5	13,2	172,9	166,5	18,0	- 3,7
% ...	67,3	92,1	-	-	32,7	7,9	100	100	-	-
7 bis unter 7 1/2% ...	189,3	440,1	5,6	-	156,1	287,6	351,0	727,7	78,5	+ 107,3
% ...	53,9	60,5	1,6	-	44,5	39,5	100	100	-	-
Außerdem: Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ...	-	-	-	-	107,6	85,9	107,0	85,9	-	- 19,7

1. Erstabsatz

Insgesamt haben die Bodenkreditinstitute im Januar 1966 für 927 Mill.DM neue Schuldverschreibungen abgesetzt, das ist um über die Hälfte mehr als im Dezember 1965 (588 Mill.DM), aber um fast 15 % weniger als im Januar 1965 (1 088 Mill.DM). Die stärkste Absatzsteigerung wurde zwar bei den Kommunalobligationen erzielt (+ 198 Mill.DM bzw. + 85 %); die Hypothekendarfandbriefe blieben aber mit einem Emissionserlös von 494 Mill.DM weiterhin die meistverkauften Wertpapiere. Bei den privaten Hypothekenbanken war die Zunahme des Bruttoabsatzes ausgeprägter als bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten; sie waren an allen Erstverkäufen mit fast 67 % wesentlich stärker beteiligt als im Dezember 1965 (57 %). Innerhalb des gesamten Erstabsatzes dominierten weiterhin die 7 %igen Wertpapiere; ihr Anteil ist von 60 auf 79 % gestiegen.

2. Tilgungen

Im Januar 1966 haben die Realkreditinstitute um etwa die Hälfte weniger Darfandbriefe und Kommunalobligationen getilgt als im Dezember 1965, aber mehr als doppelt soviel wie im Januar 1965 (103 Mill.DM gegenüber 145 bzw. 40 Mill.DM). Es handelt sich wiederum fast nur um tarifbesteuerte Darfandtitel, und zwar überwiegend um Kommunalobligationen. Getilgt wurden fast ausschließlich (94 %) Wertpapiere mit einem Zinssatz von weniger als 7 %.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen im Monat (Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffs- darfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Januar	gegenüber	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	Dez. 1965	
Zinssatz	Mill.DM								%	
Hypothekendarfandbriefe	27,6	18,0	-	-	9,3	3,4	36,9	21,4	20,8	- 42,0
Schiffsdarfandbriefe	-	-	1,8	0,0	-	-	1,8	0,0	-	-
Kommunalobligationen	68,3	44,0	-	-	32,1	14,7	100,4	58,7	57,0	- 41,5
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	7,8	22,9	7,8	22,9	22,2	+ 193,6
Zusammen ...	95,9	62,0	1,8	0,0	49,2	41,0	146,9	103,0	100	- 29,9
% ...	65,3	60,2	1,2	-	33,5	39,8	100	100	-	-
darunter:										
bis unter 7 % ...	95,8	56,6	1,8	-	49,0	40,6	146,5	97,2	94,4	- 33,7
% ...	65,4	59,2	1,2	-	33,4	41,8	100	100	-	-
tarifbesteuerte ...	93,1	60,3	1,8	0,0	46,0	38,8	140,9	99,6	95,7	- 29,3
% ...	66,1	61,0	1,3	-	32,6	39,0	100	100	-	-
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	18,0	62,9	18,0	62,9	-	+ 249,4

3. Umlauf von Schuldverschreibungen

Der Umlauf von Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute aus dem Neugeschäft ist im ersten Monat d.J. um insgesamt 785 Mill.DM gestiegen; die Umlaufserhöhung war damit um 324 Mill.DM oder fast 70 % größer als im Dezember vorigen Jahres. Bei den einzelnen Wertpapierarten bzw. Institutsgruppen verlief die Entwicklung im großen und ganzen ähnlich wie beim Erstabsatz.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dezember		Januar	
	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955		1956	
	Mill.DM						%	Mill.DM	%	
Veränderung im Monat										
Hypothekpfandbriefe	+ 178,7	+ 323,6	-	-	+ 115,9	+ 111,8	+ 294,6	63,9	+ 435,4	
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 7,9	- 0,4	-	-	+ 7,9	1,7	- 0,4	
Kommunalobligationen	+ 57,7	+ 209,0	-	-	+ 95,0	+ 138,2	+ 152,8	33,1	+ 347,2	
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	+ 6,1	+ 2,4	+ 6,1	1,3	+ 2,4	
Zusammen ...	+ 236,4	+ 532,6	+ 7,9	- 0,4	+ 217,0	+ 252,5	+ 461,3	100	+ 784,7	
darunter zu:										
5 1/2 bis unter 6 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 18,1	3,9	- 78,3	
6 bis unter 6 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 138,7	30,1	+ 166,1	
7 bis unter 7 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 343,3	75,5	+ 726,0	
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	+ 13,4	- 101,7	+ 13,4	-	- 101,7	
Umlauf am Monatsende										
Hypothekpfandbriefe	20 216,7	20 540,3	-	-	13 284,8	13 396,7	33 501,5	57,4	33 936,9	57,4
Schiffspfandbriefe	-	-	622,4	622,0	-	-	622,4	1,1	622,0	1,1
Kommunalobligationen	8 942,1	9 151,1	-	-	10 622,9	10 761,1	19 564,9	33,5	19 912,1	33,7
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	4 629,8	4 632,2	4 629,8	7,9	4 632,2	7,8
Zusammen ...	29 158,7	29 691,4	622,4	622,0	28 537,5	28 790,0	58 318,6	100	59 103,3	100
% ...	50,0	50,2	1,1	1,1	48,9	48,7	100	-	100	-
darunter zu:										
5 1/2 bis unter 6 % ...	.	.	.	.	.	.	11 702,9	20,1	11 624,6	19,7
6 bis unter 6 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	33 588,8	57,6	33 754,9	57,1
7 bis unter 7 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	2 810,1	4,8	3 535,1	6,0
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	3 908,4	3 806,8	3 908,4	-	3 806,8	-

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute belief sich am 31. Januar 1966 auf 59,10 Mrd.DM (Ende 1965 = 58,32 Mrd.DM). Die Anteile der einzelnen Wertpapierarten und Institutsgruppen am Gesamtumlauf haben sich gegenüber dem Stand von Ende vorigen Jahres kaum verändert. Von allen umlaufenden Schuldverschreibungen waren 52,62 Mrd.DM oder 89,0 % tarifbesteuerte, 6,43 Mrd.DM oder 10,9 % steuerfreie und nur noch 54 Mill.DM oder 0,1 % steuerbegünstigte Schuldtitel. Der Anteil der 6 %igen Pfandbriefe und Kommunalobligationen hat sich leicht, von 57,6 auf 57,1 %, ermäßigt, derjenige des 7 %igen Zinstyps ist von 4,8 % Ende 1964 auf 6,0 % gestiegen.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

An zusätzlichen Fremdmittel aus anderen Quellen dürften die Realkreditinstitute (fast ausschließlich öffentlich-rechtliche Kreditanstalten) im Januar 1966 insgesamt einen etwas höheren Betrag hereingenommen haben als im Dezember 1965. Bei den aufgenommenen langfristigen Darlehen ergab sich nach der für Dezember 1965 ausgewiesenen Bestandsminderung (- 88 Mill.DM) im Januar wieder ein Nettozugang von 204 Mill.DM; sie sind Ende Januar 1966 mit einem Gesamtbestand von 16,17 Mrd.DM ausgewiesen. Die überaus hohe Nettozunahme der durchlaufenden Mittel (um 4,78 Mrd.DM auf nunmehr insgesamt 19,18 Mrd.DM) ist fast ausschließlich durch die Übernahme des Bestandes bei der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank bedingt.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandkreditbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dezember		Januar		
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965		1966		
	Mill.DM							%	Mill.DM		%
Veränderung im Monat											
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)											
gegen Hinterlegung von Namenschuldverschreibungen .	- 19,4	+ 12,0	+ 13,7	+ 13,5	+ 10,7	+ 52,4	+ 5,2		+ 77,6		
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	+ 5,8	- 1,7	+ 11,9	- 0,0	- 111,1	+ 127,5	- 93,3		+ 125,8		
Zusammen ...	- 13,6	+ 10,4	+ 25,6	+ 13,5	- 100,4	+ 179,9	- 88,1		+ 203,6		
Durchlaufende Mittel	+ 13,5	+ 5,7	- 1,0	- 0,4	+ 159,1	+ 773,8 ^{a)}	+ 171,6		+ 779,1 ^{a)}		
Bestand am Monatsende											
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)											
gegen Hinterlegung von Namenschuldverschreibungen .	720,4	732,4	564,1	577,5	2 181,6	2 234,0	3 565,2	22,3	3 544,0	22,5	
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	209,9	207,2	57,7	57,7	12 130,7	12 258,2	12 397,3	77,7	12 523,1	77,5	
Zusammen ...	929,3	939,7	621,8	635,3	14 312,3	14 492,2	15 962,5	100	16 067,1	100	
% ...	5,8	5,8	4,5	4,5	89,7	89,6	100	.	100	-	
Durchlaufende Mittel	995,8	1 001,5	55,0	54,6	13 347,5	18 121,3 ^{a)}	14 393,3	-	19 177,4 ^{a)}	-	
% ...	6,9	5,2	0,4	0,3	92,7	94,5	100	-	100	-	

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

a) Bestandserhöhung fast ausschl. bedingt durch die mit Wirkung vom 1.1.1966 erfolgte Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur "Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank" (Bundesgesetzbl. 1965, Teil I, S. 1001).

5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Der Erstabatz von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen war im Januar mit 86 Mill.DM um fast ein Fünftel geringer als im Dezember 1965 (107 Mill.DM). Getilgt wurde im Berichtsmonat ein Betrag von 63 Mill.DM. Bei den mit der Ausgabe dieser nicht deckungspflichtigen Wertpapiere befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten stellte sich der Gesamtumlauf Ende Januar 1966 auf 3,81 Mrd.DM, gegenüber 3,91 Mrd.DM Ende Dezember 1965; die Umlaufverminderung hängt mit dem Rückkauf eines größeren Postens durch ein Institut zusammen.

6. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft

Einschließlich der Verpflichtungen der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank haben die gesamten Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft (Emissionserlöse und zusätzlich hereingenommene Fremdmittel) Ende Januar 1966 eine Höhe von 94,45 Mrd.DM erreicht (Ende 1965 = 88,68 Mrd.DM). Einschließlich der nachrichtlich ausgewiesenen (nicht deckungspflichtigen) Inhaberschuldverschreibungen beliefen sich die gesamten Verbindlichkeiten der Bodenkreditinstitute aus dem Neugeschäft Ende Januar 1966 auf 98,25 Mrd.DM gegenüber 92,59 Mrd.DM am Jahresende 1965.

III. Aktivgeschäft

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im Januar 1966 nicht so ergiebig wie im Dezember des vergangenen Jahres. Im wesentlichen dürfte die Abschwächung mit dem saisonüblichen Rückgang der Bautätigkeit und mit einer gewissen Zurückhaltung der Darlehensnehmer zusammenhängen.

1. Neuausleihungen

Mit 945 Mill.DM haben die Bodenkreditinstitute im Berichtsmonat um 521 Mill.DM oder um 36 % weniger neue Direktkredite ausgereicht als im Dezember 1965. Die verringerte Darlehensgewährung erstreckte sich zwar auf fast alle Darlehenszwecke bzw. Darlehensarten; absolut und relativ am stärksten waren davon aber die Wohnbaufinanzierung und die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke betroffen (- 401 Mill.DM oder - 56 % bzw. - 62 Mill.DM oder - 21 %). Im Kommunalkreditgeschäft hielt sich dagegen die Abschwächung in verhältnismäßig engen Grenzen (- 22 Mill.DM oder - 7 %). An andere Kreditinstitute aller Art wurde mit 89 Mill.DM ein um über die Hälfte kleinerer Betrag neu ausgeliehen als im Vormonat (194 Mill.DM).

5. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1965	
	Dez. 1965	Jan. 1966	Dez. 1965	Jan. 1966	Dez. 1965	Jan. 1966	Dez. 1965	Januar 1966		
	Mill. DM									
Direktkredite	529,1	192,5	38,8	25,8	898,0	726,8	1 456,0	945,1	100	- 35,5
% ...	36,1	20,4	2,6	2,7	61,3	76,9	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	308,0	113,7	-	-	411,7	204,9	719,7	318,6	33,7	- 55,7
% ...	43,4	35,7	-	-	58,0	64,3	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	127,5	51,6	-	-	176,3	169,9	308,8	241,6	25,6	- 20,5
% ...	42,0	21,4	-	-	53,0	73,6	100	100	-	-
Reine Kommunaldarlehen	91,7	26,5	-	-	213,0	257,0	304,7	283,4	30,0	- 7,0
% ...	30,1	9,4	-	-	66,6	90,6	100	100	-	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	-	-	-	-	193,7	89,2	193,7	89,2	-	- 53,9

2. Darlehensbestand

Durch die Übernahme des Geschäftsvolumens der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank ist der gesamte Bestand der von den Realkreditinstituten unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gegebenen Kredite im Januar um 5,28 Mrd. DM gestiegen. Von diesem Betrag betrifft der größte Teil Hypotheken auf landwirtschaftliche Grundstücke, ein kleiner Teil auch Kommunaldarlehen. Ohne die neu erfaßten Kredite der Deutschen Siedlungsbank dürfte der Bestand an Direktkrediten die gleiche Entwicklung aufweisen wie die Neuausleihungen, nämlich einen merklichen Rückgang.

Der Gesamtbestand an Direktkrediten betrug Ende Januar d.J. 92,07 Mrd. DM; davon stammten 18,70 Mrd. DM aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Ende Dezember 1964 waren die Direktkredite mit einem Gesamtbetrag von 86,79 Mrd. DM einschließlich 13,94 Mrd. DM durchlaufender Mittel ausgewiesen. Der Anteil der für die einzelnen Darlehenszwecke zur Verfügung gestellten Beträge am Gesamtbestand der Direktkredite hat sich durch das verhältnismäßig große Gewicht der von der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank ausgereichten Landwirtschaftskredite etwas geändert. So ist der Anteil der Wohnbaudarlehen von 48,2 % auf 45,6 %, der der "reinen" Kommunaldarlehen von 25,1 auf 24,4 % zurückgefallen. Demgegenüber sind die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke (darin sind auch die Hypotheken auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke enthalten) Ende Januar 1966 mit einer Quote von 22,3 % stärker beteiligt als Ende 1965 (18,7 %).

6. Veränderung des Darlehensbestandes im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Dez. 1965
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965	1966	
	Mill. DM								%
Direktkredite insgesamt	+ 349,7	+ 139,3	- 9,1	+ 13,9	+ 494,1	+ 5 131,1 ^{a)}	+ 824,8	+ 5 283,2 ^{a)}	+ 540,5
% ...	-	2,6	-	0,3	-	97,1	-	100	-
darunter:									
Wohnbaudarlehen	+ 267,7	+ 84,4	-	-	+ 264,6	+ 107,2	+ 532,4	+ 191,6	- 64,0
% ...	50,3	44,1	-	-	49,7	55,9	100	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 86,7	+ 27,1	-	-	+ 103,1	+ 4 243,5 ^{a)}	+ 189,7	+ 4 270,7 ^{a)}	+ 2 151,3
% ...	45,7	0,6	-	-	54,3	99,4	100	100	-
Reine Kommunaldarlehen	+ 49,1	+ 25,2	-	-	+ 79,3	+ 668,0 ^{a)}	+ 123,4	+ 694,3 ^{a)}	+ 440,7
% ...	38,2	3,8	-	-	61,8	96,2	100	100	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	+ 5,6	+ 4,2	-	-	+ 19,2	+ 71,1	+ 23,9	+ 75,4	+ 215,5

a) s. Fußnote a) bei Texttabelle 4.

Die an andere Kreditinstitute aller Art gewährten langfristigen Kredite sind im Berichtsmonat wesentlich stärker gestiegen als im Dezember vorigen Jahres (+ 75 gegenüber + 54 Mill. DM); sie sind Ende Januar 1966 mit einem Gesamtbestand von 8,82 Mrd. DM ausgewiesen.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat somit Ende Januar 1966 eine Höhe von 100,90 Mrd. DM (ohne Darlehen an andere Bodenkreditinstitute = rund 97,22 Mrd. DM) erreicht (Ende Dezember 1965 = 95,54 Mrd. DM bzw. rund 91,89 Mrd. DM).

7. Darlehensbestand am Monatsende

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Dezember		Januar	
	1965	1966	1965	1966	1965	1966	1965		1966	
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	
Direktkredite insgesamt	30 717,9	30 856,2	1 550,1	1 514,0	54 572,2	59 703,3 ^{a)}	86 790,3	100	92 073,5 ^{a)}	100
% ...	35,4	33,5	1,7	1,6	62,9	64,8	100	-	100	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	17 350,2	17 434,6	-	-	24 442,6	24 549,8	41 792,9	48,2	41 984,5	45,6
% ...	41,5	41,5	-	-	53,5	58,5	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	6 841,1	6 868,2	-	-	9 413,4	13 656,9 ^{a)}	16 254,4	18,7	20 525,1 ^{a)}	22,3
% ...	42,1	33,5	-	-	57,9	65,5	100	-	100	-
Reine Kommunaldarlehen ...	6 436,6	6 462,8	-	-	15 331,2	15 999,2	21 767,8	25,1	22 462,1	24,4
% ...	29,6	28,8	-	-	70,4	71,2	100	-	100	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	423,1	427,3	-	-	8 325,1	8 396,2	8 748,2	10,1	8 823,6	-

a) s. Fußnote a) bei Texttabelle 4.

Erläuterungen

Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die auf Grund des Altspargergesetzes ausgegebenen Altsparerschuldverschreibungen.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt)
landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt)
sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

"Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

T a b e l l e n t e i l

1. Umlauf an Schuldverschreibungen

1 000 DM

b) nach Instituten

Art der Institute	1964	1965		1966
Art der Schuldverschreibungen	31.12.	31.1.	31.12.	31.1.
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen	17 885 082	18 188 774	20 216 671	20 540 261
Kommunalobligationen	7 614 939	7 766 996	8 942 377	9 191 009
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	610 576	618 408	622 393	622 001
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	11 645 975	11 691 106	13 294 831	13 336 857
Kommunalobligationen	9 531 973	9 679 811	10 622 857	10 761 055
Sonstige Schuldverschreibungen	3 639 661	3 793 334	4 529 807	4 632 229
Schuldverschreibungen insgesamt	50 929 026	51 938 499	58 318 636	59 163 322
Außerdem: Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	2 743 744	2 934 493	3 908 444	3 806 754

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Anteil der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und höher	
Stand am 31.1.1966									
Hypothekendarlehen	17 548	5 948 632	6 671 380	19 377 153	218 642	1 648 142	55 451	-	33 905 948
steuerfreie	16 978	3 399 218	1 234 398	20	-	-	-	-	4 653 614
steuerbegünstigte	-	-	-	-	26 090	-	2 266	-	26 356
tarifbesteuerte	570	2 549 414	5 436 982	19 377 133	192 552	1 648 142	53 185	-	29 257 979
Schiffspfandbriefe	-	14 881	174 864	306 879	101 323	14 574	-	9 480	622 001
steuerfreie	-	12 600	53 970	26 500	-	-	-	-	93 070
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 281	120 894	280 379	101 323	14 574	-	9 480	628 931
Kommunalobligationen	273 774	2 443 273	3 999 258	11 481 280	243 856	1 451 006	19 687	-	19 912 144
steuerfreie	72 409	833 171	635 276	20	-	-	-	-	1 541 876
steuerbegünstigte	-	-	-	-	25 216	-	-	-	25 216
tarifbesteuerte	201 365	1 610 102	3 363 982	11 481 260	218 650	1 451 006	19 687	-	18 345 052
Sonstige Schuldverschreibungen	265 583	449 231	779 106	2 589 551	126 378	422 380	-	-	4 632 229
steuerfreie	1 083	100 600	45 054	-	-	-	-	-	146 737
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	264 500	348 631	734 052	2 589 551	126 378	422 380	-	-	4 485 492
Schuldverschreibungen insgesamt	555 905	8 556 017	11 624 608	33 754 863	690 209	3 536 102	75 138	9 480	59 163 322
steuerfreie	90 470	4 345 509	1 969 698	26 540	-	-	-	-	6 432 297
steuerbegünstigte	-	-	-	-	51 306	-	2 266	-	53 572
tarifbesteuerte	465 435	4 210 428	9 654 910	33 728 323	638 903	3 535 102	72 872	9 480	52 617 453
Außerdem: Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	600 487	1 000 057	778 336	1 201 553	105 976	120 345	-	-	3 806 754
Stand am 31.12.1965									
Schuldverschreibungen insgesamt	570 055	8 878 173	11 702 857	33 588 784	683 516	2 810 139	75 615	9 497	58 318 636
steuerfreie	90 470	4 343 729	1 976 832	26 540	-	-	-	-	6 437 371
steuerbegünstigte	-	-	-	-	52 499	-	2 266	-	54 765
tarifbesteuerte	479 585	4 534 444	9 726 025	33 562 244	631 017	2 810 139	73 349	9 497	51 826 300
Außerdem: Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	666 882	1 023 117	836 376	1 183 743	98 071	100 255	-	-	3 908 444

2. Erstaß und Tilgung von Schuldverschreibungen im Januar 1956

1 000 DM

Institutenkategorie Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8. und mehr	
1. Erstaß									
Private Hypothekendarlehen									
Hypothekendarlehen	-	10 220	12 920	60 977	637	269 000	15	-	353 859
Kommunalobligationen	-	-	257	92 357	846	170 900	-	-	264 400
Schiffpfandbriefbanken (Schiffpfandbriefe)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	1 442	-	11 042	503	127 076	-	-	140 063
Kommunalobligationen	-	-	-	2 115	5 050	155 002	-	-	164 167
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	4	-	4 561	-	-	4 565
Schuldverschreibungen insgesamt	-	11 662	13 177	166 505	8 035	727 708	15	-	927 103
Hypothekendarlehen	-	11 662	12 920	72 019	1 140	395 165	15	-	493 921
Schiffpfandbriefe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunalobligationen	-	-	257	94 482	6 056	326 982	-	-	428 617
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	4	-	4 561	-	-	4 565
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	3 240	4 240	20 550	29 815	7 905	20 000	-	-	65 850
Dagegen im Dezember 1955									
Schuldverschreibungen insgesamt	-	20 036	37 070	172 857	6 745	351 049	500	-	568 217
Hypothekendarlehen	-	15 031	24 551	67 807	2 321	217 910	500	-	328 120
Schiffpfandbriefe	-	-	-	-	-	5 000	-	-	5 000
Kommunalobligationen	-	4 310	4 909	93 999	4 268	123 006	-	-	231 192
Sonstige Schuldverschreibungen	-	715	7 609	11 151	156	3 733	-	-	23 364
2. Tilgungen									
Hypothekendarlehen zusammen	-	6 165	6 470	7 724	205	316	476	-	21 351
steuerfreie	-	51	569	-	-	-	-	-	620
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	6 114	5 901	7 724	205	316	476	-	20 731
Schiffpfandbriefe zusammen	-	-	-	-	-	-	-	1	1
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Kommunalobligationen zusammen	10 450	17 081	22 027	2 933	1 200	5 000	8	-	58 691
steuerfreie	-	202	500	-	-	-	-	-	702
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 200	-	-	-	1 200
tarifbesteuerte	10 450	16 879	21 527	2 933	-	5 000	8	-	56 497
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	-	800	20 002	2 098	-	2	-	-	22 902
steuerfreie	-	800	-	-	-	-	-	-	800
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	20 002	2 098	-	2	-	-	22 102
Schuldverschreibungen insgesamt	10 450	24 046	48 499	12 755	1 405	5 318	484	1	102 958
steuerfreie	-	1 053	1 009	-	-	-	-	-	2 062
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 200	-	-	-	1 200
tarifbesteuerte	10 450	22 993	47 490	12 755	205	5 318	484	1	99 696
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarlehen	600	19 935	25 843	10 175	-	5 000	451	-	61 504
Schiffpfandbriefbanken	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	9 850	4 111	22 656	2 580	1 405	318	33	-	40 943
Dagegen im Dezember 1955									
Schuldverschreibungen insgesamt	15 595	46 453	27 268	56 910	316	351	2	2	146 987
steuerfreie	-	4 144	1 883	10	-	-	-	-	6 037
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	15 595	42 309	25 385	56 900	316	351	2	2	140 950

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

MILL. RM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
1) KfW											
31.12.1964	208,4	119,9	201,9	133,1	464,4	134,6	43,5	160,3	248,9	41,3	1 756,2
31.12.1965	259,6	142,4	237,0	161,0	421,2	187,9	52,1	167,7	249,8	40,0	1 918,6
31. 1.1966	260,2	139,5	238,5	160,9	425,7	189,7	52,3	168,1	259,9	40,0	1 954,8
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1964	170,5	229,0	379,0	5,3	265,7	152,9	70,6	202,5	487,0	7,9	1 970,3
31.12.1965	191,0	273,8	415,9	5,1	277,3	165,4	74,5	220,6	541,8	9,4	2 174,9
31. 1.1966	190,8	275,2	418,2	5,1	278,4	165,5	75,0	221,7	545,6	9,5	2 185,0
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute											
31.12.1964	11,1	1,2	13,8	-	0,5	0,3	-	2,8	0,3	8,9	38,8
31.12.1965	10,3	1,2	12,8	-	0,4	0,3	-	12,7	0,0	14,8	52,6
31. 1.1966	10,3	1,2	13,8	-	0,4	0,3	-	12,7	0,2	14,9	53,8
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1964	11,1	23,6	71,7	33,4	19,1	8,1	-	3,4	13,1	2,8	186,6
31.12.1965	22,9	30,0	64,3	33,7	24,5	7,9	-	3,9	17,9	11,4	216,5
31. 1.1966	22,9	30,7	64,3	33,2	24,5	8,9	-	3,9	18,4	11,4	218,2
5) Sonstige Stellen											
31.12.1964	130,6	137,5	145,5	120,8	329,8	189,5	20,1	116,1	181,6	83,5	1 455,1
31.12.1965	158,5	146,7	133,5	119,1	326,1	181,1	19,4	116,9	141,0	88,6	1 431,0
31. 1.1966	171,2	146,7	134,4	123,7	334,9	187,9	19,5	118,6	144,3	89,9	1 470,9
6) Insgesamt											
31.12.1964	531,7	511,4	611,9	292,5	1 070,6	485,4	134,1	485,1	930,8	144,3	5 406,9
31.12.1965	642,1	594,1	853,5	318,9	1 049,5	542,7	146,1	521,8	950,5	164,3	5 793,6
31. 1.1966	655,4	593,3	859,2	343,0	1 063,8	552,4	146,7	525,0	968,4	165,7	5 882,8
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1964	350,1	281,2	419,2	287,3	813,3	332,2	63,6	279,8	443,6	127,5	3 397,8
31.12.1965	440,8	319,1	434,8	313,8	771,8	377,0	71,6	283,5	468,7	140,1	3 555,1
31. 1.1966	454,3	316,9	437,2	337,9	785,1	386,6	71,8	290,6	422,5	141,3	3 644,0

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Ernen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	
Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾											
1) KfH											
31.12.1964	5,6	8,7	4,7	31,8	9,6	365,8	-	12,6	4,8	21,5	465,2
31.12.1965	17,0	34,2	4,3	68,3	9,1	355,5	2,4	15,8	4,7	17,5	529,0
31. 1.1966	16,4	37,8	4,3	73,5	9,1	355,3	3,2	16,0	4,7	17,5	539,9
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1964	7,4	38,7	3,0	-	18,8	3,2	-	2,1	33,3	0,5	107,0
31.12.1965	0,9	51,7	2,6	-	28,4 ^{a)}	-	-	2,8	42,9	0,6	130,0
31. 1.1966	1,2	52,9	3,4	-	47,3 ^{a)}	-	-	2,9	43,2	0,6	151,5 ^{a)}
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute											
31.12.1964	6,1	89,7	227,5	63,8	83,1	133,9	152,5	412,4	246,9	10,8	1 426,5
31.12.1965	6,0	88,5	234,3	46,7	171,8	146,9	90,9	170,4	252,4	22,2	1 290,0
31. 1.1966	6,0	88,0	230,3	45,4	174,3	147,3	91,6	164,3	253,2	22,2	1 262,5
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1964	95,4	128,0	311,1	33,9	95,4	60,7	54,7	73,4	273,3	22,0	1 148,1
31.12.1965	102,3	106,4	324,3	24,8	106,7 ^{a)}	129,2	47,1	86,9	322,1	10,1	1 260,0 ^{a)}
31. 1.1966	103,3	107,2	333,8	25,0	183,5 ^{a)}	144,3	43,5	85,5	328,0	10,1	1 369,3 ^{a)}
5) Sonstige Stellen											
31.12.1964	241,9	296,0	1 735,0	303,4	861,4	1 852,1	236,4	4 122,1	485,2	174,5	10 307,8
31.12.1965	239,5	265,4	1 784,9	267,7	912,1	2 082,0	228,6	4 214,3	431,9	182,1	10 608,4
31. 1.1966	246,5	261,0	1 810,7	275,3	914,1	2 098,7	228,5	4 216,5	390,6	182,1	10 614,0
6) Insgesamt											
31.12.1964	355,3	561,0	2 281,3	432,9	1 068,4	2 415,7	443,6	4 622,6	1 043,5	229,4	13 454,7
31.12.1965	355,7	546,3	2 410,5	407,5	1 228,1 ^{a)}	2 713,5	368,9	4 490,2	1 054,0	232,5	13 817,4 ^{a)}
31. 1.1966	373,4	546,9	2 447,6	419,1	1 328,4 ^{a)}	2 735,6	366,8	4 487,1	1 019,7	232,6	13 957,2 ^{a)}
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1964	342,9	432,7	2 050,9	369,1	966,5	2 278,6	291,1	4 202,1	763,3	218,0	11 921,1
31.12.1965	358,8	406,1	2 113,6	360,8	1 027,9 ^{a)}	2 555,7	278,1	4 317,0	758,7	209,8	12 397,3 ^{a)}
31. 1.1966	365,2	406,0	2 153,9	373,7	1 106,8 ^{a)}	2 588,3	275,2	4 320,0	723,3	209,8	12 523,1 ^{a)}
Durchlaufende Mittel											
31.12.1964	703,4	116,5	2 165,6	312,8	1 560,6	3 456,1	165,2	691,1	3 524,8	29,2	12 725,3
31.12.1965	755,5	127,1	2 464,6	324,8	1 659,0	3 981,5	188,1	952,8	3 913,5	30,4	14 398,3 ^{a)}
31. 1.1966	753,0	127,8	2 484,6	325,8	1 687,3 ^{a)}	4 020,9	335,3	952,7	3 948,5	30,5	14 177,4 ^{a)}

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

a) Bestandserhöhung fast ausschl. bedingt infolge der am 1.1.1966 erfolgten Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur "Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank" (Bundgesetzblatt 1965 Teil I, S. 1 001).

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill.DM

Stand am Institutsgruppen Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken						Kommunalanlagen		Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
										an Spar- kassen	an andere öffentl. rechtl. Kreditin- stitute	
31.12.1964	34 051,2	6 656,4	5 577,2	2 399,9	21 528,0	2 305,7	1 745,4	2 685,9	76 949,7	1 925,6	4 014,6	1 725,2
31.12.1965	38 286,4	7 451,9	6 152,6	2 650,0	24 958,1	2 495,5	1 985,9	2 809,9	86 790,3	2 282,4	4 563,0 ^{b)}	1 902,6
31. 1.1966	38 471,9	7 572,2	10 295,8 ^{a)}	2 656,2	25 667,5	2 538,9	1 998,8	2 871,2	92 073,5 ^{a)}	2 306,9	4 624,8 ^{b)}	1 891,9 ^{c)}
Priv. Hypothekenbanken	14 935,4	4 353,3	850,5	1 664,4	8 944,6	-	89,7	18,5	30 856,4	10,4	416,2	0,7
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	1 513,6	-	0,4	1 514,0	-	-	-
Öffentl.-rechtl.Kredit- anstalten	23 536,5	3 218,9	9 446,2 ^{a)}	991,8	16 722,9	1 025,3	1 909,2	2 852,3	59 703,3 ^{a)}	2 296,5	4 208,6	1 891,1
Von den Darlehen waren: Deckungsdarlehen	24 926,5	6 158,0	2 531,9	2 344,7	20 333,4	1 672,6	1 690,4	178,0	59 895,3	1 320,7	3 050,5	557,3
dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 1)	303,3	45,0	723,1	2,4	871,3	380,2	848,4	61,8	3 235,5	825,6	1 275,8	509,6
Übrige Darlehen	4 518,1	1 148,7	280,1	263,1	4 405,4	791,8	152,0	1 915,6	13 474,9	920,0	1 402,9	1 090,1
davon aus: öffentlichen Mitteln .	2 880,5	42,0	52,3	80,1	723,3	75,7	46,1	90,6	3 990,5	303,8	646,8	538,0
Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 2) .	6,5	39,3	125,3	3,0	44,4	88,0	0,1	56,2	362,8	6,5	260,8	235,7
anderer Kreditinstitute	98,0	44,1	4,6	10,2	323,9	91,9	98,3	215,3	886,3	410,2	42,0	9,2
sonstiger Stellen 3) .	1 533,2	1 023,3	97,9	169,9	3 313,9	536,3	7,4	1 553,6	8 235,4	199,5	453,3	307,2
Zusammen ...	29 444,6	7 306,7	2 812,0	2 607,9	24 798,8	2 464,4	1 842,4	2 093,6	73 370,2 ^{d)}	2 240,7	4 461,4	1 847,4
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	9 027,3	265,5	7 484,8 ^{a)}	48,3	868,7	74,5	156,5	777,6	18 703,3 ^{a)}	66,2	163,4	244,5
dar.: aus öffentlichen Mitteln	8 722,0	5,8	6 388,1 ^{a)}	44,1	795,3	18,9	129,6	729,0	16 832,8 ^{a)}	34,3	149,9	243,1
Dagegen 31.12.1965												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	29 323,1	7 247,6	2 775,8	2 602,4	24 612,8	2 420,8	1 829,3	2 038,0	72 849,9 ^{e)}	2 216,8	4 404,1	1 809,3
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	8 953,3	204,2	3 376,7	47,6	345,3	74,7	156,6	771,8	13 940,4	65,6	158,9	233,3
Darlehen insgesamt	38 286,4	7 451,8	6 152,5	2 650,0	24 958,1	2 495,5	1 985,9	2 809,8	86 790,3	2 282,4	4 563,0 ^{f)}	1 902,6 ^{g)}

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel.

a) s. Fußnote a) bei Tabelle 3. - b) Darunter 3 116,5 Mill.DM Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - c) Darunter 556,4 Mill.DM desgl. -

d) Darunter 244,4 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - e) Darunter 246,7 Mill.DM desgl. - f) Darunter 3 036,7 Mill.DM Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - g) Darunter 550,8 Mill.DM desgl.

5. Gesamtbestand an Darlehen am 31.1.1999 nach Ländern
Mio. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Branden	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	
	Einschl. durchlaufende Mittel										
Hypotheken	797,0	2 932,8	7 024,2	1 786,3	12 383,6 ^{a)}	9 393,3	1 566,8	9 144,9	13 201,2	766,9	58 997,0 ^{a)}
Wohnungsneubauten	516,7	1 701,0	4 233,9	1 298,2	4 984,3	7 354,3	958,7	7 257,1	9 867,2	410,5	38 471,9
Gewerbl. Betriebsgrundstücken ..	56,1	623,0	539,1	414,3	1 069,8	864,1	542,4	996,4	2 364,2	112,7	7 572,2
Landw. Grundstücken	182,9	531,2	1 904,0	3,0	6 097,9 ^{a)}	806,5	2,6	405,3	439,4	13,8	10 296,8 ^{a)}
Sonstigen Grundstücken	41,3	77,6	347,2	89,8	431,5	368,4	63,0	485,1	530,4	229,9	2 656,2
Kommaldarlehen	658,2	1 308,2	3 086,2	686,8	5 683,2	4 394,1	902,7	3 048,8	5 355,8	543,3	25 667,5
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	40,5	346,8	774,1	291,9	396,3	476,7	107,9	162,2	562,9	46,2	3 205,4
Schiffshypotheken	758,0	683,7	99,7	914,5	96,4	0,7	5,4	0,2	0,3	0,1	2 538,9
Landeskulturdarlehen	83,3	35,2	428,3	0,8	436,6	174,5	133,2	117,8	589,2	-	1 998,9
Sonstige langfristige Darlehen ..	609,9	307,3	669,9	9,4	363,2	441,6	103,2	109,6	16,9	40,3	2 871,2 ^{b)}
darunter für Wohnbauten	11,3	0,9	3,5	0,4	16,1	248,0	1,5	15,0	10,2	0,5	307,2
Insgesamt ...	3 086,4	5 267,1	11 308,2	3 397,8	18 963,1 ^{a)}	14 404,2	2 711,3	12 421,3	19 163,4	1 350,7	92 073,5 ^{a)}
davon:											
Deckungsdarlehen	1 743,3	4 377,9	6 939,0	2 667,8	10 343,6 ^{a)}	9 469,1	1 992,7	6 783,4	14 473,0	1 105,5	59 895,3 ^{a)}
Darlehen aus öffentlichen Mitteln.	839,2	145,6	1 586,5	283,5	6 152,4 ^{a)}	3 812,5	200,9	3 739,8	3 999,0	63,9	20 823,4 ^{a)}
Darlehen aus sonstigen Mitteln ...	503,9	743,6	2 782,8	446,5	2 467,1 ^{a)}	1 122,6	517,8	1 898,1	691,3	181,2	11 354,8 ^{a)}
Außerdem:											
Kommaldarlehen											
an Sparkassen	197,3	18,0	454,6	12,1	664,4	178,5	118,8	236,4	408,4	18,4	2 306,9
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 1)	86,6	94,5	208,3	9,6	322,2	3 339,2	25,7	242,8	292,5	3,5	4 624,8
Darlehen an sonstige Kredit- institute 1)	99,2	9,0	175,6	-	199,5	1 264,7	56,5	26,3	51,2	9,8	1 891,9
Zusammen ...	383,0	121,5	838,5	21,7	1 186,0	4 782,4	201,0	505,5	752,1	31,8	8 823,6

Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken	742,6	2 655,9	4 591,0	1 505,8	6 741,3	5 886,4	1 332,4	8 199,4	9 578,6	737,6	42 171,1
Wohnungsneubauten	462,9	1 626,3	2 869,3	1 008,2	4 509,2	4 614,9	785,8	6 794,2	6 287,5	265,2	29 444,6
Gewerbli. Betriebsgrundstücken ..	55,1	623,0	535,9	414,3	1 059,6	661,8	461,0	798,0	2 364,2	112,7	7 306,7
Landw. Grundstücken	102,4	529,0	820,8	2,5	662,1	66,4	1,8	121,0	412,2	13,8	2 812,0
Sonstige Grundstücken	41,3	77,6	344,9	80,8	430,4	343,3	62,9	486,1	514,6	225,9	2 607,9
KommunalDarlehen	658,2	1 308,2	3 077,3	686,7	5 239,2	4 318,9	829,6	3 043,6	5 093,7	543,3	24 798,8
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	40,5	346,8	774,1	291,9	396,3	476,7	107,9	162,2	562,8	46,2	3 205,3
Schiffshypotheken	719,1	671,4	99,7	871,1	96,4	0,7	5,4	0,2	0,3	0,1	2 464,4
Landeskulturdarlehen	83,3	35,2	417,2	0,8	398,3	91,7	125,5	117,8	572,7	-	1 842,4
Sonstige langfristige Darlehen ..	120,1	258,7	639,2	7,6	348,0	441,6	103,2	109,4	16,8	39,2	2 093,6 ^{c)}
darunter für Wohnbauten	11,3	0,9	0,1	0,0	16,0	248,0	1,5	15,0	10,2	0,5	303,3
Insgesamt ...	2 323,4	5 139,4	8 824,3	3 072,0	12 823,2	10 739,2	2 396,1	11 470,3	15 262,1	1 320,2	73 370,2
davon:											
Deckungsdarlehen	1 743,3	4 377,9	6 939,0	2 667,8	10 343,6	9 469,1	1 992,7	6 783,4	14 473,0	1 105,5	59 895,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln.	138,4	18,4	276,2	1,2	205,0	163,4	46,6	2 987,1	115,8	38,4	3 990,5
Darlehen aus sonstigen Mitteln ...	441,7	743,0	1 609,1	403,0	2 274,6	1 106,7	356,9	1 699,8	673,3	176,3	9 484,3
Außerdem:											
KommunalDarlehen											
an Sparkassen	197,3	18,0	454,0	12,1	621,6	177,8	109,3	234,6	397,7	18,4	2 240,7
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 1)	86,6	94,5	208,3	9,6	322,2	3 175,8	25,7	242,8	292,5	3,5	4 461,4
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	99,2	9,0	175,6	-	194,9	1 072,9	45,9	26,3	13,7	9,9	1 647,4
Zusammen ...	383,0	121,5	837,9	21,6	1 138,7	4 426,5	181,0	503,7	703,8	31,8	8 349,5
davon:											
Deckungsdarlehen	197,9	113,1	400,3	19,3	419,3	2 935,9	88,3	270,5	460,6	31,3	4 936,5
Übrige Darlehen	185,1	8,4	437,6	2,3	719,4	1 490,6	92,7	233,2	243,2	0,5	3 413,0

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

a) s. Fußnote a) bei Tabelle 3. - b) Enthält u.a. 654,6 Mill.DM für Siedlungszwecke. - c) Enthält u.a. 7,9 Mill.DM für Siedlungszwecke.

6. Neuausleihungen

Januar 1966

in 1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypothesen zusammen	329 073	208 747	537 820
davon auf:			
Wohnungsneubauten	218 999	77 603	296 602
anderen Grundstücken	110 474	131 084	241 558
Schiffshypothesen	60 452	355	60 807
Kommunaldarlehen	224 149	78 231	302 380
darunter			
Wohnungsneubauhypothesen mit kommunaler Bürgschaft	18 961	-	18 961
Landeskulturdarlehen	18 044	901	18 945
Sonstige langfristige Darlehen	17 841	7 351	25 192
darunter			
für Wohnbauten	3 384	-	3 384
Insgesamt ...	649 559	295 495	945 054
davon:			
Private Hypothekenbanken	185 967	6 402	192 369
Schiffspfandbriefbanken	25 778	-	25 778
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	437 694	289 093	726 787
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	33 602	1 283	34 885
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	23 625	5 616	29 241
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	18 503	6 583	25 086
Dagegen Dezember 1965			
Direktkredite zusammen	1 252 404	213 547	1 465 951
davon:			
Private Hypothekenbanken	514 354	14 759	529 113
Schiffspfandbriefbanken	38 800	-	38 800
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	699 250	198 788	898 038
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	77 803	1 738	79 541
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	97 802	3 940	101 742
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	12 370	4 086	16 456

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.